

Benefizkonzert zugunsten der Hospizarbeit vor Ort und des stationären Hospizes in Ettlingen am Samstag, den 19. Februar 2005 in der Jahnhalle

Pünktlich um 20:00 Uhr eröffnete der Akkordeonspielring Jöhlingen mit seinem Beitrag das Benefizkonzert. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Fördervereins für caritativ-diakonische Dienste e.V., Herrn Pfarrer Speckert, führte



Herr Bürgermeister Burgey, der auch dankenswerter Weise die Schirmherrschaft übernommen hatte, durch das Programm. Nach den Beiträgen des Akkordeonspielrings stellte Frau Dr. Daikeler kurz die Hospizarbeit hier vor Ort vor. Lea Fink am Klavier und das Saxophon-Ensemble der Jugendmusikschule Bretten begeisterten anschließend mit ihrem Können das Publikum. Danach stellte Frau Hofmeister, als Vertreterin des Fördervereins Hospiz Ettlingen, mit einer

Präsentation das
geplante
stationäre
Hospiz

in
Ettlingen vor. Mit

dem Bau des Hospizes, das in 10 Einzelzimmern schwerkranken und sterbenden Menschen aus dem Einzugsbereich des Stadt- und Landkreises Karlsruhe umfassende Pflege, schmerztherapeutische Betreuung und intensive psychische und seelische Begleitung bietet, soll noch in diesem Jahr



begonnen werden. Der Beitrag des Cäcilienvereins stand ganz unter dem Thema „Rosen“. Schwungvoll ging die musikalische Reise weiter mit dem Ensemble der Feuerwehrkapelle. Einen temperamentvollen Schlusspunkt setzte der Projektchor des Gesangsvereins Frohsinn mit seinem Beatles-Revival. Im Anschluss daran dankte Herr Bürgermeister Burgey auch im Namen der Hospizgruppe und des Fördervereins allen Mitwirkenden für ihre Beiträge. Die gute Stimmung und die Bereitschaft weiterer Gruppen auch aufzutreten, läßt uns schon an das nächste Konzert denken.

In seinen Schlussworten wies er noch auf die Infotafeln über die Hospizarbeit hier vor Ort und das stationäre Hospiz in Ettlingen hin, die im hinteren Teil der Jahnhalle aufgestellt waren. Außerdem teilte der Förderverein Hospiz Ettlingen am Ausgang für jeden Spender einen kleinen Baustein als Symbol der Unterstützung aus.

An diesem Abend kamen insgesamt 2000,00 € zusammen. Allen Spendern, ebenso wie den Mitwirkenden und den vielen stillen Helfern im Hintergrund, ein herzliches Vergelt's Gott.

Wenn Sie am Konzert nicht teilnehmen konnten, aber die Hospizarbeit hier vor Ort und/oder das geplante stationäre Hospiz in Ettlingen gerne unterstützen möchten, können Sie dies über das unten genannte Konto tun.

Spendenkonto:

Förderverein für caritativ-diakonische Dienste

Kennwort „Hospiz“

Volksbank Weingarten/Walzbachtal

Konto-Nr. 20 28 52 06 - BLZ 660 617 24

